

Kämmerei

Datum: 2012-07-27

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-5435/2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Finanzausschuss	13.08.2012
Hauptausschuss	14.08.2012
Stadtverordnetenversammlung	28.08.2012

Titel:

Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der außerplanmäßigen Auszahlung für die Errichtung des Sicherheitszaunes im Werner-Seelenbinder-Station in Höhe von 15.602,54 € wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: [ja/]

Gesamt

Produktkonto
Siehe Anlage

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiterin

Amtsleiter Gebäude- und
Beteiligungsverwaltung

Erläuterung/Begründung:

Der Vorstand des FSV hatte sich im vergangenen Jahr an die Stadtverwaltung gewendet, weil die Oberligaspiele im Werner-Seelenbinder-Stadion höhere Sicherheitsstandards verlangen. Es ist mittlerweile keine Ausnahmeerscheinung, dass bei Heimkämpfen die gegnerische Mannschaft von großen Fangemeinden unterstützt werden, die sich teilweise selbst als Ultras bezeichnen (Ultrafanatics Bautzen, RED KAOS Ultra Zwickau) und die ihren Kampfgeist gern unter Beweis stellen. Um als Gastgeber im eigenen Stadion bessere Vorsorge für sog. Risikospiele treffen zu können, sollte eine Umzäunung für den Gästefanblock installiert werden.

In dem Auftaktgespräch waren sich Stadtverwaltung und Verein schnell einig, dass die Erhöhung des Sicherheitsstandards Sinn macht. Die Verwaltung stellte aber auch klar, dass der städtische Haushalt nicht allein für Maßnahme aufkommen könne, sondern sich das Engagement der Stadt auf einen Baukostenzuschuss beschränken werde, der im Haushalt 2012 in Höhe von ca. 10.000 EUR geplant werden sollte. Der Verein sah sich in der Lage, Eigenleistungen im Zuge der Realisierungsarbeiten zu erbringen. Die Parteien waren sich auch darin einig, dass die Stadt den Planungsauftrag an einen in Stadionsicherheit erfahrenen Planer beauftragen und das Baugeschehen begleiten sollte.

Die Kostenschätzung der Architektin belief sich inkl. des Statikerhonorars auf 33.376, 97 EUR Brutto. Dieser Betrag überstieg die Erwartungen von Verwaltung und Verein deutlich.

Nach den Statikerberechnungen und aufgrund von Forderungen der Genehmigungsbehörde wurde es erforderlich, die Fundamente für Zaun- und Toranlagen zu vergrößern und stärkere Pfosten für die Zaunanlage vorzusehen. Auch das Tor des „Fankäfigs“ muss sich in der gesamten Breite des Fluchtwegs öffnen lassen, so dass statt der ursprünglich vorgesehenen einflügeligen Tore zweiflügelige – und damit deutlich teurere – vorzusehen sind. Das erhöhte die Kosten auf 57.612, 54 EUR.

Der Verein ist angesichts der explodierenden Kosten nicht in der Lage – trotz Erhöhung seiner Eigenleistung und Einwerbung von finanzieller Unterstützung – den enormen Differenzbetrag zu stemmen. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, zur Realisierung des Vorhabens den städtischen Zuschuss um bis zu **15.602,54 EUR** aufzustocken.

Die Gesamtfinanzierung (in EUR und Brutto) stellt sich wie folgt dar:

		Verein	Stadt
Kostenschätzung	57.612,54		
Planungskosten			4.046,23
geplanter Zuschuss			8.353,77
Eigenleistung		22.610,00	
Eigenanteil		7.000,00	
Fehlbetrag und Vorschlag zur Erhöhung des städtischen Zuschusses			15.602,54
Summe		29.610,00	28.002,54

Da der Verein vorsteuerabzugsberechtigt ist, ist zu erwarten, dass sich die Kosten für Material und zu beauftragenden Handwerkerleistungen entsprechend mindern. Um diese Minderkosten verringert sich auch der Zuschuss der Stadt.

Die Deckung für den nicht geplanten Zuschuss soll aus der Ausschüttung der Städtischen Betriebswerke Luckenwalde erfolgen, die im Resultat des Gesellschafterbeschlusses vom 21. Mai 2012 höher als geplant ausfällt.

Anlage

Produktkonto	Ansatz 2012	Üpl/apl	neuer Ansatz 2012
53500.465100	459.000 €	+15.602,54 €	474.602,54 €
42418.096140/785100	10.000€	+15.602,54 €	25.602,54 €